

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1-1	<p>The impact of the American Dream – then and now</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p> <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: statistics, Gedichte (Beispiele in zeitgenössischer und historischer Dimension), politische Rede, argumentative texts, podcasts oder TEDtalks, zeitgenössisches Drama (z.B. The Pushcart Peddlers, A Streetcar named Desire, A Raisin in the Sun)</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Rede</p> <p>Schreiben: speech script: public/ formal speech, Fortführung/ Ergänzung eines literarischen Ausgangstextes</p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien, Portfolioarbeit)</p>	<p>Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen</p>
Q1.1-1	<p>Traditions and change in politics and society</p> <ul style="list-style-type: none"> the UK in the European context multicultural society 	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p>FKK/TMK:</p> <p>Leseverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte (newspaper reports), Internetforenbeiträge, Cartoons, Fotos, statistics</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: TV and radio news, documentary, presentations, panel discussion</p> <p>Sprechen- zusammenhängendes Sprechen: Monologische und dialogische sprachliche Interaktion</p> <p>Schreiben: Commentwriting/ editorial, letter to the editor, debate statement</p> <p>IKK: historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p> <p>SB: Varietäten (<i>Englishes</i>)</p> <p>SLK: Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen</p>

<p>Q1.2-1</p>	<p>Voices from the African Continent: postcolonial Nigeria</p>	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Tabellen, Karten, Internetforenbeiträge, narrative texts Hör-/Hör-Sehverstehen: TEDtalk, songs, Nollywood features Sprachmittlung: schriftlich/mündlich, formell/informell Schreiben: written interview, Fortführung/ Ergänzung eines literarischen Ausgangstextes IKK: historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung SB: Varietäten (<i>Englishes</i>) SLK: Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert) [ggf. Facharbeit statt Klausur]</p>
<p>Q1.2-2</p>	<p>Questions of identity and gender (“As you like it”, Shakespeare) <ul style="list-style-type: none"> • ambitions and obstacles • conformity vs. individualism </p>	<p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: historisches Drama (Shakespeare-Drama), Drehbuchauszüge (Shakespeare-Verfilmung) Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Auszüge aus Shakespeare-Verfilmung) Schreiben: Dramen- und Filmanalyse (essay, Rezension), dramatische Texte, film script IKK: kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Sprachwandel (<i>Early Modern English – Modern English</i>)</p>	<p>Schreiben mit, Leseverstehen (integriert) Hör/ Hör-sehverstehen (isoliert) (Typ 1.1: Gewichtung 80 / 20)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.1-1	<p>Globalisation and global challenges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • economic, ecological and political issues <p>International relations:</p> <ul style="list-style-type: none"> • conflict and cooperation • migration <p>Learning, studying and working in a globalized world:</p> <ul style="list-style-type: none"> • The international world of work 	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p>FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Leitartikel (online, paper), Leserbrief, Tabellen und Karten, infographic, blogs/videoblogs Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Debatte, Interview Schreiben: formeller Brief, Leserbrief, Interview, blog entry Sprachmittlung: mündlich/schriftlich-formell</p> <p>IKK: sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog</p> <p>SLK: fächerübergreifendes inhaltsorientiertes Arbeiten</p> <p>FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé, Werbeanzeige, PR-Materialien, letter of motivation Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Bewerbungsgespräch Schreiben: formeller Brief, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, letter of motivation Sprachmittlung: schriftlich-formell</p> <p>SB: Sprachwandel und Varietäten (<i>Global English, English as a lingua franca</i>)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert) (Typ 1.1: Gewichtung 70-30)</p>
Q2.1-2	<p>Visions of the future:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ethical issues of scientific and technological progress • utopia and dystopia 	<p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p> <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: v informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Diagramme, cartoons, Asuzug aus einem Roman Hör-/Hör-Sehverstehen: Video-Dokumentationen, podcast Schreiben: Zusammenfassung, podcast, newspaper/ internet article</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert) (Typ 1.1: Gewichtung 70-30)</p>

			<p>SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (<i>creating your own English environment</i>, Portfolioarbeit), Wörterbücher funktional nutzen</p> <p>FKK/TMK: Hör-/Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Dystopie/Science Fiction), Auszüge aus Hörbüchern</p> <p>Leseverstehen: zeitgenössischer Roman (Ganzschrift: Dystopie)</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Buch-/Filmpräsentationen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion</p> <p>IKK: politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p> <p>SLK: Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren</p>	
--	--	--	--	--

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.2	Revision	Wiederholung der abiturrelevanten Themen und Medientypen auf der Basis der vorangegangenen Unterrichtseinheiten (inhaltlich/ medial)	<p>FKK: Hör-/ Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig einen für ihr Verstehen geeigneten Zugang auswählen (globales, detaillierteres, selektives Hör-/ Hörsehverstehen) <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • presentations (Themenwiederholung s.o.) <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhängende Texte intentions- und adressatengerecht verfassen <p>SLK/SB:</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen • Aufgaben selbstständig planen und durchführen • Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren 	<p style="text-align: center;">Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p> <p style="text-align: center;">[Klausur unter Abiturbedingungen]</p>

Lessing-Schule Bochum ab Abitur 2025

Schulinternes Curriculum Englisch Q-Phase LK

(basierend auf dem Einsatz des Lehrbuches: Green Line Oberstufe 2022)

Leistungskurs – Q1.1: 1. Quartal

Kompetenzstufe B2 mit Anteilen an C1 des GeR

The impact of the American Dream – then and now

Das Unterrichtsvorhaben dient der Einführung in Politik, Kultur, Gesellschaft der USA Politik, Kultur, Gesellschaft, um die Aspekte der Freiheit, Gleichheit und des Strebens nach Glück zwischen Wandel und Tradition; das Konzept des ‚American Dream‘ wird als Grundlage gesetzt, um die Aspekte Freiheit, Gleichheit und ‚das Streben nach Glück‘ zu thematisieren.
Gesamtstundenkontingent: **ca.20-26 Std.**

Sprachlernkompetenz	<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>	Sprachbewusstheit
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA • Einstellungen und Bewusstheit: sich kulturelle und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • Verstehen und Handeln: Unterschiede und Gemeinsamkeiten und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen erfassen und diskutieren; Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen 	
	<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Lese- und Hör-Sehverstehen: Reden, informative Sach- und Gebrauchstexte, Kommentar, Leitartikel, Drama (gezielt textinterne Informationen und textexternes [Vor-]Wissen verknüpfen; implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen) • Schreiben: Texte planen, verfassen und überarbeiten; ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	
	Verfügen über sprachliche Mittel:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Themenwortschatz ‚AD‘; rhetorische Mittel im Hinblick auf eine Redeanalyse • Grammatische Strukturen: Mittel der Hervorhebung/Betonung und Variation, differenzierte Strukturen der Meinungsäußerung 	
	<u>Text- und Medienkompetenz</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung von Texten erkennen und verstehen • analytisch interpretierend: Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen und zusammenfassend wiedergeben 	

Texte und Medien
Sach- und Gebrauchstexte: politische Reden, Kommentare, Drama

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Schreiben, Leseverstehen (integriert) [ev mit Hör/Sehverstehen]

Sonstige Leistungen: one-minute-speech

Leistungskurs – Q1.1: 2. Quartal
 Kompetenzstufe B2 mit Anteilen an C1 des GeR
Tradition and change in politics and society:

- **the UK in the European context**
 - **multicultural society**

Das Unterrichtsvorhaben befasst sich schwerpunktmäßig mit der britischen Selbst- und Fremdwahrnehmung damals und heute und gibt Einblick in die Entwicklung des UK bis heute. Dabei wird auch die Rolle der Monarchie und die Positionierung in Europa und mit Bezug zur EU betrachtet und kritisch hinterfragt.

Gesamtstundenkontingent: **ca.20-26 Std.**

Sprachlernkompetenz Durch Erprobung sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigenen Sprachkompetenz festigen und erweitern Gezielt und kontinuierlich eigenen Fehlerschwerpunkte bearbeiten	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit • Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel • Einstellungen und Bewusstheit: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren • Verstehen und Handeln: aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen anderer Kulturen hineinversetzen 	
	Funktionale kommunikative Kompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • Lese- und Hör-Sehverstehen: Diskontinuierliche Texte, Bilder, Cartoons, Zeitungsartikel; Literarische Texte: Auszug aus einem Drehbuch (The Queen); Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel (Royals) inhaltlich und sprachlich erschließen; selbstständig einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang auswählen (globales, selektives, detailliertes Leseverstehen) • Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen; unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen Gespräche beginnen, fortführen und beenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte, Handlungsweisen, Erfahrungen, Vorhaben, Problemstellungen und Einstellungen strukturiert darstellen, erörtern und begründet kommentieren; in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervorheben und durch Details unterstützen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Aussprache- und Intonationsmuster, Konnektoren • Grammatische Strukturen: Mittel der Hervorhebung/Betonung und Variation, differenzierte Strukturen der Meinungsäußerung 	
	Text- und Medienkompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen und zusammenfassend wiedergeben 	

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Diskontinuierliche Texte, Bilder, Cartoons, Zeitungsartikel, Auszug aus einem Drehbuch

Lernerfolgsüberprüfungen

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

Sonstige Leistungen: Teilnahme an offenen und geschlossenen Diskussionsformaten (z.B Podiumsdiskussion, fish-bowl, debating)

Leistungskurs – Q1.2: 1. Quartal

Kompetenzstufe B2 mit Anteilen an C1 des GeR

Voices from the African Continent: postcolonial Nigeria

Das Unterrichtsvorhaben beschäftigt sich mit Nigerias Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unter besonderer Berücksichtigung der Kolonialgeschichte und deren Auswirkungen.
Gesamtstundenkontingent: **ca.20-26 Std.**

Sprachlernkompetenz komplexer Aufgaben unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens selbstständig bearbeiten	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum; das Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und erweitern (Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus englischsprachigen Quellen aneignen) • Einstellungen und Bewusstheit: sich kultureller sprachlicher Vielfalt und der damit verbunden Chancen und Herausforderungen bewusstwerden; eigene kulturgeprägte Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen, In Frage stellen, und ggf. relativieren bzw. revidieren • Verstehen und Handeln: mögliche sprachlich kulturell bedingt Missverständnisse aufklären und überwinden 	
	Funktionale kommunikative Kompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • Lese- und Hör-Sehverstehen: <i>features</i>, Spielfilm (Nollywood); zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-) wissen verknüpfen, Buchauszüge und informative Texte • Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte klar darlegen und begründen/ divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Sprachmittlung: den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten (ggf. mit Hilfsmitteln) in die jeweilige Zielsprache situationsangemessen schriftlich, sprachmittelnd, sinngemäß übertragen 	
	Verfügen über sprachliche Mittel:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: ihre Vertrautheit mit den Regelmäßigkeiten der englischen Orthographie und Zeichensetzung nutzen und ihren aktiven Wortschatz orthographisch korrekt verwenden • Grammatische Strukturen: active and passive 	
	Text- und Medienkompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: komplexere authentische Texte verstehen und deuten; ihr Erstverstehen, ihre Deutung und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren und ggf. revidieren 	

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: *features*, Spielfilm (**Nollywood**), Buchauszüge und informative Texte

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert) (Typ 1.1: Gewichtung 70-30)

[evtl. Facharbeit anstelle einer Klausur]

Sonstige Leistungen:

Leistungskurs – Q1.2: 2. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR

Questions of identity and gender

(“As you like it”, Shakespeare)

- **ambitions and obstacles**
- **conformity vs. individualism**

In diesem Unterrichtsvorhaben stehen die Förderung des Hör-/Hörseh- und Leseverstehens einerseits, der Analyse- und Interpretationsfähigkeit andererseits sowie durchgehend der Sprachbewusstheit im Bereich kulturell und historisch bedingter Varianten und Varietäten im Mittelpunkt. Inhaltlich sollen das für das kulturelle Selbstverständnis der Briten so wichtige Kulturphänomen *Shakespeare* und seine multimediale Vermittlung im 21. Jahrhundert untersucht werden (Shakespeareverfilmung, Drehbuchauszüge). Zudem lernen die Schülerinnen und Schüler das zeitgenössische multikulturelle Großbritannien anhand von Gedichten, Liedern und Kurzgeschichten als Mischung aus Shakespeares Vermächtnis und neuen Stimmen kennen.

Gesamtstundenkontingent: 20- 26 Std.

Sprachlernkompetenz	<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>	Sprachbewusstheit
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf die Themenfelder <i>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</i> und <i>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</i> (s.o.) • Einstellungen und Bewusstheit: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Großbritannien bewusst werden • Verstehen und Handeln: in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen im Vereinigten Königreich kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen 	
	<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>	
Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: Handlungszusammenhänge, Stimmungen und Personenkonstellationen in <i>songs</i> und Spielfilmausschnitten erfassen (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hörsehverstehen) • Leseverstehen: zum Verständnis von lyrischen und dramatischen Texten in ihrer jeweils verdichteten Sprache bzw. Handlungsstruktur textinterne Informationen und textexternes (Vor-) Wissen verknüpfen • Schreiben: Unter Beachtung der Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache und Intonation: ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei zumeist eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen; sich auf weniger geläufige Formen der Aussprache und dialektale Einfärbungen einstellen 	Normalabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern (<i>Shakespeare</i>); grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern
	<u>Text- und Medienkompetenz</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch/interpretierend: Filmausschnitte und Drehbuchauszüge, <i>songs</i> und Gedichte sowie Dramenauszüge in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit, deuten und vergleichen; dazu die Textsortenmerkmale sowie grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, akustischen und filmischen Mitteln berücksichtigen • produktiv: Gehalt und Wirkung von Texten erschließen indem sie eigenen kreative Texte entwickeln und dabei einzelne Elemente verändern bzw. ergänzen 	

Texte und Medien

Literarische Texte: zeitgenössische und Elisabethen Gedichte und Songtexte, drama extract

Medial vermittelte Texte: *songs*, Auszüge aus Shakespeareverfilmung

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben (z.B. Analyse eines Gedichts/Songtextes oder einer Kurzgeschichte) mit integriertem Leseverstehen, Listening comprehension (isoliert)

Sonstige Leistungen:

Leistungskurs – Q2.1: 1. Quartal

Kompetenzstufe B2 mit Anteilen an C1 des GeR

Globalisation and global challenges:

- economic, ecological and political issues

International relations:

- conflict and cooperation
- migration

Learning, studying and working in a globalized world

The international world of work Das Unterrichtsvorhaben dient der überblicksartigen, punktuell vertieften Beschäftigung mit zentralen Aspekten der Globalisierung, geleitet von der Frage nach einem besseren gemeinsamen Leben im „globalen Dorf“. Gesamtstundenkontingent: **ca.20-26 Std.**

Sprachlernkompetenz Ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen/ den Grad ihrer eignen Sprachbeherrschung weitgehend treffend einschätzen und	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit • subtile über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren (<i>critical language awareness</i>)
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Zukunftswerkstatt Nachhaltigkeit – die Welt als „Dorf“: ökonomische, ökologische, politische, kulturelle und humanitäre Aspekte und Implikationen der Globalisierung (Chancen und Risiken der Globalisierung, Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft); bereits in vorangehenden UV erworbenes Orientierungswissen anwenden (Postkolonialismus & UK, USA: <i>American Dream</i>) • Einstellungen und Bewusstheit: fremde und eigenen Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • Verstehen und Handeln: einen interkulturell sensiblen Dialog führen, Empathie/kritische Distanz entwickeln 	
	Funktionale kommunikative Kompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • Lese- und Hör-Sehverstehen: informative Sach- und Gebrauchstexte, Kommentar, Sachbuch- und Lexikonauszüge, Statistiken, Diagramme Leitartikel, (gezielt textinterne Informationen und textexternes [Vor-]Wissen verknüpfen; implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen) • Schreiben: Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen, Standpunkte differenziert begründen, gegeneinander abwägen • Sprachmittlung: Situationsangemessenes und sinngemäßes Übertragen in die Zielsprache; ggf. auf Nachfragen eingehen und für das Verstehen erforderliche detaillierte Erläuterungen hinzufügen 	
	Verfügen über sprachliche Mittel:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Themenwortschatz ‚Globalisierung‘; Redemittel der differenzierten formellen Meinungsäußerung (u.a. <i>sentence adverbials</i>) • Grammatische Strukturen: Mittel der Hervorhebung/Betonung und Variation, differenzierte Strukturen der Fragebildung und der Meinungsäußerung 	
	Text- und Medienkompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: unter Bezugnahme auf ihr Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen sowie eigene Rezeptionserfahrungen differenziert und begründet Stellung beziehen 	

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: aktuelle Artikel der internationalen Presse (siehe z.B. www.nytimes.com/pages/opinion, www.economist.com/theworldin/)

Diskontinuierliche Texte: informationsvermittelnde grafische Texte (Tabellen, Karten, Diagramme)

Medial vermittelte Texte: aktuelle Internettexpte (*blogs/videoblogs*): siehe z.B. technorati.com, www.nytimes.com/pages/opinion, www.globalisationanddevelopment.com)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Sonstige Leistungen: anwendungsorientierter integrierter Wortschatz- und Strukturentest (differenzierte Meinungsäußerung, Fragebildung, Mittel der Emphase)

Leistungskurs – Q2.1: 2. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR

Visions of the future:

- **ethical issues of scientific and technological progress**
 - **utopia and dystopia**

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit dystopisch-warnenden Zukunftsszenarien in literarischer und filmischer Vermittlung; es fördert systematisch das literarisch-analytische Leseverstehen (Romananalyse) und das Hör-Sehverstehen (Spielfilm). Diese rezeptionsorientierten Zugänge werden ergänzt durch eine Förderung des Bereichs Sprechen
Gesamtstundenkontingent: **20-26 Std.**

<p>Sprachlernkompetenz</p> <p>englischsprachige Unterrichtsmittel beim Ansehen englischsprachiger Spielfilmauszüge gezielt und selektiv nutzen</p> <p>fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifenden Fragen und Aufgabenstellungen nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • • 	<p style="text-align: center;"><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: technologiebasierte Gesellschaftsentwürfe (Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft), literarische und filmische Gesellschaftsutopien und -dystopien (Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft) • Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen mit Toleranz begegnen • Verstehen und Handeln: kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen <hr/> <p style="text-align: center;"><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen: aus auditiven/ audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Leseverstehen: selbstständig Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion (in unterschiedlichen Rollen in formellen Gesprächssituationen interagieren; eigene Standpunkte klar darlegen und begründen, divergierende Standpunkte kommentieren; Techniken für die flexible Realisierung eigener Gesprächsbeiträge nutzen) • Schreiben: Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen/ Standpunkte begründen, belegen, widerlegen, gegeneinander abwägen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: differenzierter thematischer Wortschatz zu <i>progress & living in the future</i>; Interpretationswortschatz: zentrale Redemittel der Romananalyse, der Filmbesprechung sowie Vokabular zum Verstehen und Auswerten von Statistiken und Tabellen • Grammatische Strukturen: <i>talking about the future</i> (Zeiten); <i>conditions & consequences</i> (Formen der Hypotaxe, Infinitiv- und Gerundialkonstruktionen) <hr/> <p style="text-align: center;"><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: den kommunikativen Kontext und die kulturelle und historische Bedingtheit von Texten und Medien berücksichtigen; wesentliche Merkmale der relevanten Textsorten beachten (Roman: Charakterisierung, Erzählperspektive, Erzählweise, <i>plot</i>; Roman/Spielfilm: <i>science fiction/utopia/dystopia</i>; Rezensionen: Aufbau und <i>tone</i>) • produktions-/anwendungsorientiert: eigene meinungsbildende Texte der öffentlichen Kommunikation verfassen, ihre Produktionsprozesse differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in dystopischen Gesellschaften) und Manipulation durch Sprache reflektieren
--	---	--

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: (Buch- und Film-)Rezensionen, Zeitungsartikel, informative Texte, Statistiken und Tabellen, Interview, Bericht

Literarische Texte: zeitgenössischer dystopischer Roman als Ganzschrift (z.B. George Orwell, 1984, Margaret Atwood, *The Handmaid's Tale*, Kazuo Ishiguro, *Never Let Me Go*)

Medial vermittelte Texte: Auszüge aus dystopischen Science Fiction-Filmen (z.B. *Bladerunner*, *Gattaca*, *I, Robot*)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortschatz: *progress & living in the future*, *discussion gambits*; Strukturen: *talking about the future*, *conditions & consequences*)

Leistungskurs – Q2.2: 2. Quartal

Kompetenzstufe B2 mit Anteilen an C1 des GeR

Revision

Das Unterrichtsvorhaben legt den Schwerpunkt auf die strukturierte Wiederholung der abiturrelevanten Themen und die selbstständige Er-, Be- und Aufarbeitung dieser. Dabei sollen die SuS vornehmlich durch Lehren Lernen und ihren eigenen Lernstand kritisch reflektieren und aufarbeiten.

Gesamtstundenkontingent: **ca.20-26 Std.**

<p>Sprachlernkompetenz</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen gezielt Gelegenheiten für fremdsprachliche nute um den eignen Spracherwerb zu intensivieren Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p>	<p style="text-align: center;"><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Das Orientierungswissen zu sämtlichen Themenfeldern wiederholen und festigen; ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen • Einstellungen und Bewusstheit: sich kultureller sprachlicher Vielfalt und der damit verbunden Chancen und Herausforderungen bewusstwerden; eigene kulturgeprägte Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen, In Frage stellen, und ggf. relativieren bzw. revidieren • Verstehen und Handeln: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweise von Menschen andere Kulturen hineinversetzen/ Verständnis, ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln <p style="text-align: center;"><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lese- und Hör-Sehverstehen: selbstständig einen für ihr Verstehen geeigneten Zugang auswählen (globales, detaillierteres, selektives Hör-/ Hörsehverstehen) • Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: Techniken für die Planung und Realisierung eigenen Gesprächsbeiträge nutzen • Sprechen. Zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten, auf Nachfragen eingehen; Techniken für die Planung und Realisierung eigenen Präsentationen nutzen, medienunterstützen einsetzen, bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden • Schreiben: Zusammenhängende Texte intentions- und adressatengerecht verfassen; unter Beobachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wiederholen des Analyse- und Interpretationswortschatzes • Grammatische Strukturen: variables Gestalten von Texten (Syntax) <p style="text-align: center;"><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: einschätzen, welchen Stellenwert Texte und Medien für das eigene Sachinteresse bzw. die Bearbeitung einer Aufgabenstellung haben • produktiv: ein erweitertes Spektrum von Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen um eigene Texte (mündl. und schriftl.) adressatenorientiert zu stützen 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme beheben und an Beispielen erläutern
---	---	---

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: *Sach- und Gebrauchstexte, literarische Texte, diskontinuierliche Texte, medial vermittelte Texte*

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: orientiert an den Abiturvorgaben

Sonstige Leistungen: Präsentation

Leistungskurs – Q1.1: 1. Quartal

Kompetenzstufe B2 mit Anteilen an C1 des GeR

**American myths and realities:
– freedom and success**

Das Unterrichtsvorhaben dient der Einführung in Politik, Kultur, Gesellschaft der USA Politik, Kultur, Gesellschaft, um die Aspekte der Freiheit, Gleichheit und des ‚Strebens nach Glück‘ zwischen Wandel und Tradition; das Konzept des ‚American Dream‘ wird als Grundlage gesetzt, um die Aspekte Freiheit, Gleichheit und ‚das Streben nach Glück‘ zu thematisieren.
Gesamtstundenkontingent: **ca.20-26 Std.**

Sprachlernkompetenz Bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit • subtile über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren (critical language awareness)
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA • Einstellungen und Bewusstheit: sich kulturelle und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • Verstehen und Handeln: Unterschiede und Gemeinsamkeiten und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen erfassen und diskutieren; Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen 	
	Funktionale kommunikative Kompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • Lese- und Hör-Sehverstehen: Reden, informative Sach- und Gebrauchstexte, Kommentar, Leitartikel, Drama (gezielt textinterne Informationen und textexternes [Vor-]Wissen verknüpfen; implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen) • Schreiben: Texte planen, verfassen und überarbeiten; ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	
	Verfügen über sprachliche Mittel:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Themenwortschatz ‚AD‘; rhetorische Mittel im Hinblick auf eine Redeanalyse • Grammatische Strukturen: Mittel der Hervorhebung/Betonung und Variation, differenzierte Strukturen der Meinungsäußerung 	
	Text- und Medienkompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung von Texten erkennen und verstehen • analytisch interpretierend: Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen und zusammenfassend wiedergeben 	

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: politische Reden, Kommentare, Drama

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Schreiben, Leseverstehen (integriert) [ev mit Hör/Sehverstehen]

Sonstige Leistungen: one-minute-speech

Leistungskurs – Q1.1: 2. Quartal
 Kompetenzstufe B2 mit Anteilen an C1 des GeR
Tradition and change in politics and society:
 – • the UK in the European context

Das Unterrichtsvorhaben befasst sich schwerpunktmäßig mit der britischen Selbst- und Fremdwahrnehmung damals und heute und gibt Einblick in die Entwicklung des UK bis heute. Dabei wird auch die Rolle der Monarchie und die Positionierung in Europa und mit Bezug zur EU betrachtet und kritisch hinterfragt.
 Gesamtstundenkontingent: **ca.20-26 Std.**

Sprachlernkompetenz Durch Erprobung sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigenen Sprachkompetenz festigen und erweitern Gezielt und kontinuierlich eigenen Fehlerschwerpunkte bearbeiten	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	• Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen Sprachbewusstheit
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel • Einstellungen und Bewusstheit: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren • Verstehen und Handeln: aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen anderer Kulturen hineinversetzen 	
	Funktionale kommunikative Kompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • Lese- und Hör-Sehverstehen: Diskontinuierliche Texte, Bilder, Cartoons, Zeitungsartikel; Literarische Texte: Auszug aus einem Drehbuch (The Queen); Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel (Royals) inhaltlich und sprachlich erschließen; selbstständig einen für ihr Versteherinteresse geeigneten Zugang auswählen (globales, selektives, detailliertes Leseverstehen) • Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen; unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen Gespräche beginnen, fortführen und beenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte, Handlungsweisen, Erfahrungen, Vorhaben, Problemstellungen und Einstellungen strukturiert darstellen, erörtern und begründet kommentieren; in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervorheben und durch Details unterstützen 	
	Verfügen über sprachliche Mittel:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Aussprache- und Intonationsmuster, Konnektoren • Grammatische Strukturen: Mittel der Hervorhebung/Betonung und Variation, differenzierte Strukturen der Meinungsäußerung 	
	Text- und Medienkompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen und zusammenfassend wiedergeben 	

Texte und Medien
Sach- und Gebrauchstexte: Diskontinuierliche Texte, Bilder, Cartoons, Zeitungsartikel, Auszug aus einem Drehbuch

Lernerfolgsüberprüfungen

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

Sonstige Leistungen: Teilnahme an offenen und geschlossenen Diskussionsformaten (z.B Podiumsdiskussion, fish-bowl, debating)

Leistungskurs – Q1.2: 1. Quartal
 Kompetenzstufe B2 mit Anteilen an C1 des GeR
Voices from the African continent:
 - **Focus on Nigeria**

Das Unterrichtsvorhaben beschäftigt sich mit Nigerias Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unter besonderer Berücksichtigung der Kolonialgeschichte und deren Auswirkungen.
 Gesamtstundenkontingent: **ca.20-26 Std.**

Sprachlernkompetenz komplexer Aufgaben unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens selbstständig bearbeiten	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum; das Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und erweitern (Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus englischsprachigen Quellen aneignen) • Einstellungen und Bewusstheit: sich kultureller sprachlicher Vielfalt und der damit verbunden Chancen und Herausforderungen bewusst werden; eigene kulturgeprägte Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen, In Frage stellen, und ggf. relativieren bzw. revidieren • Verstehen und Handeln: mögliche sprachlich kulturell bedingt Missverständnisse aufklären und überwinden 	
	Funktionale kommunikative Kompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • Lese- und Hör-Sehverstehen: <i>features</i>, Spielfilm (Nollywood); zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-) wissen verknüpfen, Buchauszüge und informative Texte • Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte klar darlegen und begründen/ divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Sprachmittlung: den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten (ggf. mit Hilfsmitteln) in die jeweilige Zielsprache situationsangemessen schriftlich, sprachmittelnd, sinngemäß übertragen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: ihre Vertrautheit mit den Regelmäßigkeiten der englischen Orthographie und Zeichensetzung nutzen und ihren aktiven Wortschatz orthographisch korrekt verwenden • Grammatische Strukturen: active and passive 	
	Text- und Medienkompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: komplexere authentische Texte verstehen und deuten; ihr Erstverstehen, ihre Deutung und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren und ggf. revidieren 	

Texte und Medien
 Sach- und Gebrauchstexte: *features*, Spielfilm (**Nollywood**), Buchauszüge und informative Texte

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert) (Typ 1.1: Gewichtung 70-30)

[evtl. Facharbeit anstelle einer Klausur]

Sonstige Leistungen:

Leistungskurs – Q1.2: 2. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR

The impact of the media:

information, entertainment, manipulation (Shakespeare as a blueprint)

In diesem Unterrichtsvorhaben stehen die Förderung des Hör-/Hörseh- und Leseverstehens einerseits, der Analyse- und Interpretationsfähigkeit andererseits sowie durchgehend der Sprachbewusstheit im Bereich kulturell und historisch bedingter Varianten und Varietäten im Mittelpunkt. Inhaltlich sollen das für das kulturelle Selbstverständnis der Briten so wichtige Kulturphänomen *Shakespeare* und seine multimediale Vermittlung im 21. Jahrhundert untersucht werden (Shakespeareverfilmung, Drehbuchauszüge). Zudem lernen die Schülerinnen und Schüler das zeitgenössische multikulturelle Großbritannien anhand von Gedichten, Liedern und Kurzgeschichten als Mischung aus Shakespeares Vermächtnis und neuen Stimmen kennen.
Gesamtstundenkontingent: 20- 26 Std.

Sprachlernkompetenz	<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>	Sprachbewusstheit
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf die Themenfelder <i>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</i> und <i>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</i> (s.o.) • Einstellungen und Bewusstheit: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Großbritannien bewusst werden • Verstehen und Handeln: in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen im Vereinigten Königreich kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen 	
	<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: Handlungszusammenhänge, Stimmungen und Personenkonstellationen in <i>songs</i> und Spielfilmausschnitten erfassen (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hörsehverstehen) • Leseverstehen: zum Verständnis von lyrischen und dramatischen Texten in ihrer jeweils verdichteten Sprache bzw. Handlungsstruktur textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen • Schreiben: Unter Beachtung der Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache und Intonation: ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei zumeist eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen; sich auf weniger geläufige Formen der Aussprache und dialektale Einfärbungen einstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Normalabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern (<i>Shakespeare</i>); grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern
	<u>Text- und Medienkompetenz</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch/interpretierend: Filmausschnitte und Drehbuchauszüge, <i>songs</i> und Gedichte sowie Dramenauszüge in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit, deuten und vergleichen; dazu die Textsortenmerkmale sowie grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, akustischen und filmischen Mitteln berücksichtigen • produktiv: Gehalt und Wirkung von Texten erschließen indem sie eigenen kreative Texte entwickeln und dabei einzelne Elemente verändern bzw. ergänzen 	

<u>Texte und Medien</u>
Literarische Texte: zeitgenössische und Elisabethen Gedichte und Songtexte, drama extract
Medial vermittelte Texte: <i>songs</i> , Auszüge aus Shakespeareverfilmung
<u>Lernerfolgsüberprüfungen</u>
Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben (z.B. Analyse eines Gedichts/Songtextes oder einer Kurzgeschichte) mit integriertem Leseverstehen, Listening comprehension (isoliert)
Sonstige Leistungen:

Leistungskurs – Q2.1: 1. Quartal
 Kompetenzstufe B2 mit Anteilen an C1 des GeR
Studying and working in a globalized world [ev. in Q2.2]
The international world of work
Ecological challenges and sustainable lifestyles

Das Unterrichtsvorhaben dient der überblicksartigen, punktuell vertieften Beschäftigung mit zentralen Aspekten der Globalisierung, geleitet von der Frage nach einem besseren gemeinsamen Leben im „globalen Dorf“.
 Gesamtstundenkontingent: **ca.20-26 Std.**

Sprachlernkompetenz Ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen/ den Grad ihrer eignen Sprachbeherrschung weitgehend treffend einschätzen und dokumentieren	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit • subtile über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren (<i>critical language awareness</i>)
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Zukunftswerkstatt Nachhaltigkeit – die Welt als „Dorf“: ökonomische, ökologische, politische, kulturelle und humanitäre Aspekte und Implikationen der Globalisierung (Chancen und Risiken der Globalisierung, Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft); bereits in vorangehenden UV erworbenes Orientierungswissen anwenden (Postkolonialismus & UK, USA: <i>American Dream</i>) • Einstellungen und Bewusstheit: fremde und eigenen Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • Verstehen und Handeln: einen interkulturell sensiblen Dialog führen, Empathie/kritische Distanz entwickeln 	
	Funktionale kommunikative Kompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • Lese- und Hör-Sehverstehen: informative Sach- und Gebrauchstexte, Kommentar, Sachbuch- und Lexikonauszüge, Statistiken, Diagramme Leitartikel, (gezielt textinterne Informationen und textexternes [Vor-]Wissen verknüpfen; implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen) • Schreiben: Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen, Standpunkte differenziert begründen, gegeneinander abwägen • Sprachmittlung: Situationsangemessenes und sinngemäßes Übertragen in die Zielsprache; ggf. auf Nachfragen eingehen und für das Verstehen erforderliche detaillierte Erläuterungen hinzufügen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Themenwortschatz ‚Globalisierung‘; Redemittel der differenzierten formellen Meinungsäußerung (u.a. <i>sentence adverbials</i>) • Grammatische Strukturen: Mittel der Hervorhebung/Betonung und Variation, differenzierte Strukturen der Fragebildung und der Meinungsäußerung 	
	Text- und Medienkompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: unter Bezugnahme auf ihr Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen sowie eigene Rezeptionserfahrungen differenziert und begründet Stellung beziehen 	

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: aktuelle Artikel der internationalen Presse (siehe z.B. www.nytimes.com/pages/opinion, www.economist.com/theworldin/)

Diskontinuierliche Texte: informationsvermittelnde grafische Texte (Tabellen, Karten, Diagramme)

Medial vermittelte Texte: aktuelle Internettexpte (*blogs/videoblogs*): siehe z.B. technorati.com, www.nytimes.com/pages/opinion, www.globalisationanddevelopment.com)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Sonstige Leistungen: anwendungsorientierter integrierter Wortschatz- und Strukturentest (differenzierte Meinungsäußerung, Fragebildung, Mittel der Emphase)

Leistungskurs – Q2.1: 2. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR

Visions of the future: utopia and dystopia

The impact of the media: information, entertainment, manipulation

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit dystopisch-warnenden Zukunftsszenarien in literarischer und filmischer Vermittlung; es fördert systematisch das literarisch-analytische Leseverstehen (Romananalyse) und das Hör-Sehverstehen (Spielfilm). Diese rezeptionsorientierten Zugänge werden ergänzt durch eine Förderung des Bereichs Sprechen
 Gesamtstundenkontingent: **20-26 Std.**

<p>Sprachlernkompetenz</p> <p>englischsprachige Untertitel beim Ansehen englischsprachiger Spielfilmauszüge gezielt und selektiv nutzen</p> <p>fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifenden Fragen und Aufgabenstellungen nutzen</p>	<p style="text-align: center;"><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: technologiebasierte Gesellschaftsentwürfe (Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft), literarische und filmische Gesellschaftsutopien und -dystopien (Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft) Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen mit Toleranz begegnen Verstehen und Handeln: kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen <hr/> <p style="text-align: center;"><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-Sehverstehen: aus auditiven/ audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen Leseverstehen: selbstständig Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion (in unterschiedlichen Rollen in formellen Gesprächssituationen interagieren; eigene Standpunkte klar darlegen und begründen, divergierende Standpunkte kommentieren; Techniken für die flexible Realisierung eigener Gesprächsbeiträge nutzen) Schreiben: Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen/ Standpunkte begründen, belegen, widerlegen, gegeneinander abwägen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: differenzierter thematischer Wortschatz zu <i>progress & living in the future</i>; Interpretationswortschatz: zentrale Redemittel der Romananalyse, der Filmbesprechung sowie Vokabular zum Verstehen und Auswerten von Statistiken und Tabellen Grammatische Strukturen: <i>talking about the future</i> (Zeiten); <i>conditions & consequences</i> (Formen der Hypotaxe, Infinitiv- und Gerundialkonstruktionen) <hr/> <p style="text-align: center;"><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> analytisch-interpretierend: den kommunikativen Kontext und die kulturelle und historische Bedingtheit von Texten und Medien berücksichtigen; wesentliche Merkmale der relevanten Textsorten beachten (Roman: Charakterisierung, Erzählperspektive, Erzählweise, <i>plot</i>; Roman/Spielfilm: <i>science fiction/utopia/dystopia</i>; Rezensionen: Aufbau und <i>tone</i>) produktions-/anwendungsorientiert: eigene meinungsbildende Texte der öffentlichen Kommunikation verfassen, ihre Produktionsprozesse differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in dystopischen Gesellschaften) und Manipulation durch Sprache reflektieren
--	---	--

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: (Buch- und Film-)Rezensionen, Zeitungsartikel, informative Texte, Statistiken und Tabellen, Interview, Bericht

Literarische Texte: zeitgenössischer dystopischer Roman als Ganzschrift (z.B. George Orwell, *1984*, Margaret Atwood, *The Handmaid's Tale*, Kazuo Ishiguro, *Never Let Me Go*)

Medial vermittelte Texte: Auszüge aus dystopischen Science Fiction-Filmen (z.B. *Bladerunner*, *Gattaca*, *I, Robot*)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortschatz: *progress & living in the future*, *discussion gambits*; Strukturen: *talking about the future*, *conditions & consequences*)

Leistungskurs – Q2.2: 1. Quartal
Kompetenzstufe B2 mit Anteilen an C1 des GeR

Revision

Das Unterrichtsvorhaben legt den Schwerpunkt auf die strukturierte Wiederholung der abiturrelevanten Themen und die selbstständige Er-, Be- und Aufarbeitung dieser. Dabei sollen die SuS vornehmlich durch Lehren Lernen und ihren eigenen Lernstand kritisch reflektieren und aufarbeiten.

Gesamtstundenkontingent: **ca.20-26 Std.**

Sprachlernkompetenz durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen gezielt Gelegenheiten für fremdsprachliche nute um den eignen Spracherwerb zu intensivieren Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit Ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme beheben und an Beispielen erläutern
	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Das Orientierungswissen zu sämtlichen Themenfeldern wiederholen und festigen; ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen • Einstellungen und Bewusstheit: sich kultureller sprachlicher Vielfalt und der damit verbunden Chancen und Herausforderungen bewusst werden; eigene kulturgeprägte Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen, In Frage stellen, und ggf. relativieren bzw. revidieren • Verstehen und Handeln: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweise von Menschen andere Kulturen hineinversetzen/ Verständnis, ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln 	
	Funktionale kommunikative Kompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • Lese- und Hör-Sehverstehen: selbstständig einen für ihr Verstehen geeigneten Zugang auswählen (globales, detaillierteres, selektives Hör-/ Hörsehverstehen) • Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: Techniken für die Planung und Realisierung eigenen Gesprächsbeiträge nutzen • Sprechen. Zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten, auf Nachfragen eingehen; Techniken für die Planung und Realisierung eigenen Präsentationen nutzen, medienunterstützen einsetzen, bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden • Schreiben: Zusammenhängende Texte intentions- und adressatengerecht verfassen; unter Beobachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren 	
	Verfügen über sprachliche Mittel:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wiederholen des Analyse- und Interpretationswortschatzes • Grammatische Strukturen: variables Gestalten von Texten (Syntax) 	
	Text- und Medienkompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: einschätzen, welchen Stellenwert Texte und Medien für das eigene Sachinteresse bzw. die Bearbeitung einer Aufgabenstellung haben • produktiv: ein erweitertes Spektrum von Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen um eigene Texte (mündl. und schriftl.) adressatenorientiert zu stützen 	

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: *Sach- und Gebrauchstexte, literarische Texte, diskontinuierliche Texte, medial vermittelte Texte*

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: orientiert an den Abiturvorgaben

Sonstige Leistungen: Präsentation